

Newsflash

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **44 (2018)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

infoset.ch präsentiert: Newsflash

Gesundheitsrisiko Alkohol: Neue Konsumempfehlungen

Höchstens zwei Glas für Männer und höchstens eines für Frauen pro Tag. Ausserdem sollen jede Woche mehrere alkoholfreie Tage eingeschaltet werden. Die Eidgenössische Kommission für Alkoholfragen hat ihre Empfehlungen für einen risikoarmen Alkoholkonsum nach unten korrigiert.

www.tinyurl.com/ybqp44zj

Artikel auf tagesanzeiger.ch:

www.tinyurl.com/y6wj8bgf

Anerkennung von Computerspielsucht als Krankheit

Im neuen Krankheitskatalog der WHO ICD-11 wird Gaming Disorder zum ersten Mal als eigene Störung anerkannt. Computerspielsucht wird als Abhängigkeitserkrankung – wie pathologisches Glücksspiel – den Verhaltenssüchten zugeordnet. Die Entscheidung ist nicht unumstritten. Viele PsychologInnen hatten die WHO vor einer Klassifizierung der Computerspielsucht als Krankheit gewarnt. Sie befürchten einen Missbrauch der Diagnose.

WHO-Seite zum ICD-11:

www.tinyurl.com/ydfbj6w

Artikel auf Telepolis:

www.tinyurl.com/ylcctule

Artikel auf Zeit Online:

www.tinyurl.com/y9m8mqkx

Drugs – Just Say Know: Neue Broschüre und Website

Die Broschüre informiert seit 2004 über psychoaktive Substanzen und ihre Wirkungen, Nebenwirkungen und Risiken. Weiter wird über Möglichkeiten von Safer Use informiert. Die Website umfasst allgemeine Informationen rund ums Thema Drogenkonsum sowie Substanzinformationen zu 30 bewusstseinsverändernden Drogen. Die überarbeitete Broschüre gibt es bereits seit 2017, seit kurzem ist nun die Website mit einem neuen Layout online.

www.know-drugs.ch

Krankheit und Gesellschaft

ÄrztInnen haben seit jeher eine enorme Deutungsmacht über individuelles Verhalten und den soziokulturellen Umgang mit erkrankten Menschen, dies trotz der fortschreitenden Technologisierung des Gesundheitswesens. Gleichzeitig wird Gesundheit zu einer vermeintlich vom Individuum zu erbringenden Leistung; gesellschaftliche und wirtschaftliche Einflussfaktoren werden ausgeblendet. Die aktuelle Ausgabe von «Aus Politik und Zeitgeschichte» zum Thema Krankheit und Gesellschaft ist online erhältlich.

www.tinyurl.com/y7gtsh64

Drogenkonsumräume: Überblick über das Angebot und Evidenzdaten

Überwachte Drogenkonsumräume gibt es in Europa seit drei Jahrzehnten. Diese Einrichtungen dienen in erster Linie dem Ziel, die akuten Risiken der Übertragung von Krankheiten durch unhygienischen injizierenden Konsum einzudämmen, Todesfällen durch Überdosierung vorzubeugen und besonders gefährdete Drogenkonsumierende mit Einrichtungen der Suchtbehandlung und anderen Gesundheits- und Sozialdiensten in Kontakt zu bringen.

Eine Publikation der Europäischen Drogenbeobachtungsstelle EBDD.

www.tinyurl.com/yd6agsst

Infoset.ch ist das zweisprachige (d/f) Informationsportal von Info-drog für das gesamte Spektrum des Suchtbereichs. Infoset.ch informiert täglich über aktuelle Entwicklungen zu Forschung, Politik und Suchthilfe. Mit dem monatlichen Newsletter erhalten Sie die wichtigsten Informationen nach Themen zusammengestellt.

Schwarzmarkt versus regulierter Markt

Drogen zu verbieten, ist gefährlich und fahrlässig, denn konsumiert werden sie trotzdem. Das Verbot bewirkt, dass sich Konsum, Produktion und Handel in die Illegalität verlagern – mit gravierenden Folgen für Konsumierende und die Gesellschaft als Ganzes. Ein Poster der Arud zeigt, welche Auswirkungen ein Drogenverbot hat, und wie dank einer Drogenregulierung mehr Sicherheit und Gesundheit erzielt werden.

Poster: www.tinyurl.com/y9pqqmckp

Hintergrundinfos:

www.tinyurl.com/y7z7n3vz

Schockbilder auf Zigarettenpackungen wirken

Die bunte Welt der Zigarettenpackungen offeriert uns gleichzeitig die dunkle Seite des Rauchens. Schockbilder vermitteln auf teils drastische Art und Weise, was das Rauchen mit uns Menschen anstellt. Eine Studie des Instituts IFT-Nord in Kiel belegt, dass Schockbilder vor allem bei Jugendlichen wirken, die noch nie eine Zigarette angerührt haben.

Studie: www.tinyurl.com/yaw4awvk

Artikel auf drugcom.de:

www.tinyurl.com/y7hslznp

Der Lebensverlaufansatz: Von der Theorie zur Praxis

Der Ansatz sieht frühzeitiges Handeln, angemessenes Handeln während der Übergangsphasen des Lebens sowie gemeinsames Handeln als Gesellschaft insgesamt vor. Der Lebensverlaufansatz zielt auf Verbesserung von Gesundheit und gesundheitlicher Chancengleichheit ab. In der Publikation der WHO werden Beispiele von an verschiedenen Lebensphasen ansetzenden Massnahmen in zwei kleinen Ländern vorgestellt: Island und Malta.

www.tinyurl.com/y7zczjq7